

Elmshorner ruderten durchs Blaue Tor

Eine Tour der besonderen Art machten Elmshorns Hobby-Ruderer, während die Leistungssportler Regatten gewannen.

Hamburg (sr). Unter Leitung von Wiebke Schade starteten 18 Vereinsmitglieder des Elmshorner Ruderclubs eine Fahrt durch die schönsten Gewässer Hamburgs. Mit vier Leihbooten begann die Tour beim Ruderclub Dresdenia am Osterbekkanal. Der Weg führte durch malerische Kanäle, den Stadtparksee, den Rondeelteich sowie Außen- und Binnenalster.

Ein besonderes Highlight war hier die Durchfahrt des blauen WM-Tores im Sprühnebel der Fontäne. Für die Rückfahrt gegen den Wind zum Ruderclub Dresdenia wurden die letzten Kräfte mobilisiert.

Die Nachwuchsruderer des Elmshorner Ruderclubs (ERC) zeigten sich beim Saisonauftakt auf der Wakenitz und der Weser in toller Form. Die Junioren, Mädchen und Jungen gewannen acht Rennen und errangen fünf zweite Plätze. Besonders erfolgreich war dabei der Doppelzweier mit Jan Ahrens und Christian Welling, die sich in ihrer ersten Junior-Saison bei drei Rennen Podestplätze sicherten und einmal sogar ganz oben standen. Große Erfolge verbuchte zudem die Nachwuchsgruppe des ERC. Hier gewannen alle Aktiven eine Konkurrenz. Jessica Liebe schaffte dabei sogar das Kunststück, bei den Mädchen des Jahrgangs 1993 sowohl auf der Lang- als auch auf der Kurzstrecke im Einer zu siegen.



Elmshorns Ruderer auf der Binnenalster.

Foto: erc